

N i e d e r s c h r i f t

über die am 29.09.2016 stattgefundenene 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses in Weinbach.

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 21:09 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: **15**

A n w e s e n d w a r e n :

a) Stimmberechtigt:

Jung, Norbert
Ketter, Friedhelm
May, Stephan
Hölz, Marco
Roos, Andreas
Weil, Thomas
Schäfer, Hans Reinhard
Dorn, Ulrich
Kauss Dominik
Rompel, Friedhelm
Klapper Eric
Schultheis, Rüdiger
Christian Bausch

Entschuldigt fehlten:

Dienst, Stefan
Appl, Thomas

b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):

Lösing, Jörg, Bürgermeister

c) als Schriftführer:

Björn Wolf

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 23.09.2016 auf Donnerstag, den 29.09.2016, um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Bildung einer Partnerschaftskommission und deren Besetzung
hier: Entscheidung der Gemeindevertretung
3. Verkauf von Baugrundstücken im Ortsteil Gräveneck
hier: Entscheidung der Gemeindevertretung
4. Anfrage des Gemeindevertreters Friedhelm Rompel zur Berücksichtigung des Schwarzstorchvorkommens bei der Anpassung des Gestattungsvertrages über die Errichtung von Windkraftanlagen
hier: Information
5. Haushaltsplan 2017 mit seinen gesamten Anlagen
hier: Einbringung in die Gemeindevertretung
6. Bericht des Gemeindevorstandes
7. Anfragen / Verschiedenes

TOP 1:

Der stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und die Mitglieder des Gemeindevorstandes.

TOP 2:

Der stellv. Vorsitzende Thomas Weil gibt das Wort an Bürgermeister Lösing. Dieser stellt die vom Gemeindevorstand erarbeiteten Vorschläge für die Besetzung der Partnerschaftskommission vor. Diese soll aus Mitgliedern des Gemeindevorstandes, der Gemeindevertretung sowie fachkundigen Bürgern bestehen. Herr Rompel erläutert in diesem Zusammenhang die Funktion der Partnerschaftskommission. Es gehe um den Erfahrungsaustausch, die Kommunikation zwischen den Partnergemeinden und die Pflege der guten Beziehungen zueinander.

Eric Klapper, der ebenso auf dieser Liste geführt wird, erklärt, dass er diese Funktion aufgrund zeitlicher Probleme nicht wahrnehmen kann. Die Mitglieder der Gemeindevertretung schlagen vor, anstelle von Herrn Klapper in naher Zukunft ein Mitglied des JKS zu ernennen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die nachfolgenden Personen in die Partnerschaftskommission zu wählen:

Gemeindevorstand- und vertretung:

Gerhard Bördner – Edelsberg

Bernd Fremdt – Freienfels

Norbert Hild – Weinbach
Friedhelm Rompel – Elkerhausen

Fachkundige Bürger:

Silke Dorn – Weinbach
Stefanie Hardt-Meilinger – Gräveneck
Dorota Stahl – Weinbach
Thorsten Sprenger – Gräveneck
Siegfried Wagner – Edelsberg

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3:

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt den Bauplatz „Zu den Birken 21“ mit ca. 750 m² und den Bauplatz „Zu den Birken 23“ mit ca. 836 m² jeweils zu einem Preis von 65,00 Euro/m² einschließlich Anschlussbeiträgen und zzgl. der Hausanschlusskosten noch über die HLG zu verkaufen. Anschließend sollte dann die noch ausstehende Rückübertragung der restlichen Grundstücke erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4:

Der Anfrager Herr Rompel erhält das Wort und konkretisiert seine Anfrage bezüglich des Schwarzstorchaufkommens. Deutlich macht er, dass er generell positiv gegenüber Erneuerbaren Energien stehe, diese jedoch ebenso mit dem Ziel des Naturschutzes in Einklang gebracht werden müssen. Als kritisch betrachtet er die von der EAM erhaltene Antwort auf seine Anfrage. Der Lebensraum in der Gemeinde Weinbach sei für den Schwarzstorch laut des Gutachters nicht als Brutstätte geeignet, was Herr Rompel aufgrund der vielen vorhandenen Teiche stark anzweifelt. Ebenso sei in dem Gutachten auf ältere Flugdaten eingegangen worden. Diese decken sich nicht mit den aktuellen Beobachtungen Weinbacher Bürger. Herr Rompel verliest die ihm bekannten Sichtungen von Schwarzstörchen. Insgesamt handelt es sich um acht Beobachtungen im Zeitraum vom 10.04.2016 bis 16.06.2016.

Dem Wunsch das Gutachten komplett einzusehen und den Gutachter zum Dialog in die nächste Gemeindevertreterversammlung einzuladen wird nicht entsprochen. Herr Lösing stellt klar, dass dieses Gutachten von der EAM erstellt wurde, damit dieser keine rechtlichen Konsequenzen drohen. Die Gemeinde Weinbach habe lediglich einen Gestattungsvertrag mit der EAM über die vorhandenen Grundstücke geschlossen. Die Gemeinde sei somit im Handlungsspielraum eingeschränkt und könne lediglich Empfehlungen bzw. Hinweise an die EAM weiter geben.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die EAM hinsichtlich der neuen Erkenntnisse über das Schwarzstorchaufkommen in der Gemeinde Weinbach zu informieren.

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	12
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

TOP 5:

Herr Lösing erhält das Wort. Dieser stellt anhand einer Präsentation die wichtigsten Eckdaten des neuen Haushaltsplans für das Jahr 2017 vor.

- Kontinuierliche Fortsetzung der Planungsstrategie Haushalt 2015
(Ord. Ergebnis: 2015 Defizit 904 T€, bzw. ohne Einmaleffekt rd. 600 T€, 2016 Defizit 286 T€, 2017 Positiv 2.114,41 €)
- Ziel 2017 der schwarzen Null eingehalten trotz Stagnierung der Schlüsselzuweisung (3 T€) und erheblicher Erhöhung der Kreis- und Schulumlage (+ 55 T€ bzw. + 33 T€) gegenüber 2016
- Haushalt 2016 zum 1. Mal gemäß § 97 Abs. 4 fristgemäß zum 30.11.2015 bei Kommunalaufsicht eingereicht, Abgabe Haushalt 2017 Kommunalaufsicht HH 2017 ebenfalls innerhalb der Frist geplant
- Daher hohe Wahrscheinlichkeit eines genehmigten Haushalts Ende 2016 bzw. Anfang 2017
- Voraussichtlich keine vorläufige HH-Führung Anfang 2017, Optimale Realisierungszeiträume, insbesondere im Tief- und Ingenieurbau
- Wie geplant bzw. versprochen: Keine Steuern und/oder Gebührenerhöhung erforderlich
- Erstmalig rückläufige Entwicklung der Kassenkredite
2010 - 2016: 687,6 T€ - 3.128,5 T€
Reduzierung Kassenkreditermächtigung von 3.200 T€ (2016) auf 2.700 T€ (2017)
- Investitionsvolumen ohne KIP (EKVO Rest, Hochbehälter etc.) 1.027.550 €
Investivmaßnahmen in Höhe von 467.800 € aus Bund/Land-Förderprogramm KIP am 30.06.2016 angemeldet
- Investivmaßnahmen in Höhe von 467,8 T€ aus Bund/Land-Förderprogramm KIP am 30.06.2016 angemeldet
- Erstmalig keine Netto-Neuverschuldung im Investitionsprogramm, sondern Schuldenabbau in Höhe von 105.850 €
Kreditneuaufnahme in 2017: 559.150 €
Tilgungsleistungen in 2017: 665.000 €

- Abwicklung 4 EKVO-Maßnahmen in 2016 abgeschlossen (Abnahme Welschbach, Kirchstr., Flurstr. im II. Quartal 2016, Ringstr. Dezember 2016; keine wesentliche Änderung zum KA: 1.794,6 T€, lediglich zusätzlich Buswendeschleife Edelsberg, Stützmauer Blessenbach gesamt 40 T€ Delta zur KB: rd. 265 T€
- Wesentliche Einzelfestlegungen/-maßnahmen:
 - KIP Maßnahmen Land (113,4 T€, 80% Fördermittel):
Sanierung Heizung DGH Blessenbach, Elkerhausen, Edelsberg (jew. 20 T€)
Kauf Transporter Bauhof (34,7) T€, Leasingkauf Transporter Forst (18,8 T€)
 - KIP Maßnahmen Bund (354,5 T€, 90% Fördermittel):
Sanierung Wasseraufbereitung Schwimmbad (100 T€ KIP, 200 T€ Anspardarlehen)
Energetische Sanierung altes Fw-Gerätehaus Weinbach (200 T€)
Energetische Sanierung Heizung DGH Gräveneck (13,5 T€)
Energetische Sanierung Heizung DGH Freienfels (Ist 15,9 T€)
Energetische Dachsanierung DGH Freienfels (25,0 T€)
 - Brücke Elkerhausen: vollständige Sanierung für Fahrzeuge: 150 T€, derzeitige Sperrung führte zu keine Beschwerden, Hintergrund Ausweichmöglichkeit beidseitig der Brücke (Straße Volksbank bzw. Am Festplatz), Vorschlag Sperrung für Verkehr 10T€, Ggf. mittelfristig Umbau zur Fußgängerbrücke unter Nutzung Fundamente 50 T€
 - Sanierung Hochbehälter Elkerhausen Zum Lindig, Blessenbach (280 T€)
 - Fernwirktechnik Wasserversorgung (60 T€)
 - Kläranlage Freienfels, Erneuerung Rechenanlage (70 T€)
 - Anschaffung Feuerwehrboot RTB II incl. Slip-Trailer Lahnabschnitt Gräveneck-Füfurt (21 T€ abzgl. Fömi ca. 8 T€), keine Folgekosten Bootsführerschein
 - Absauganlagen Fw-Gerätehäuser Elkerhausen und Blessenbach (10,6 T€)
 - Erweiterung Hundetoiletten (5 T€)
 - Hochwasserschutzmaßnahmen (konsumtiv): Bachbettprofilierungen Weinbach, Schaffung von Überflutungsflächen, Spülen von Durchlässen (30 T€)
 - Instandhaltung von technischen Anlagen in Bürgerhäuser: Reduzierung der Mittel (Arbeitsleistungen) um 10,5 T€ durch Eigenleistung neuer MA Bauhof

TOP 6:

- Herr Lösing berichtet, das die bisher als kommissarisch eingesetzte Schulleiterin der Karl-Schapper-Schule, Frau Anja Damjanovic, heute offiziell als neue Rektorin der Schule vorgestellt und in das Amt eingeführt wurde.
- Die Tauschfabrik unter der Leitung von dem Flüchtlingsbetreuer Martin „Tinu“ Weber öffnet am 30.09.2016 von 15:00 bis 18:00 Uhr erstmals ihre Pforten. Ziel sei es allen Bedürftigen in der Gemeinde Weinbach die Möglichkeit des Tauschs von Produkten wie Textilien, Geräten oder auch Dienstleistungen zu ermöglichen.
- Die Arbeitsgemeinschaft Beförderung, derzeit bestehend aus dem Gemeindevorstand und einem Mitglied der Gemeindevertretung, hat in der nächsten Gemeindevorstandssitzung erneut Hessen Forst zu Besuch und sammle weiter Informationen über das Thema Beförderung. Die Arbeitsgemeinschaft wird von einzelnen Gemeindevertretern gebeten, dass die Gemeindevertretung künftig im Beförderungprojekt detailliert informiert und eingebunden wird. Es wurde festgelegt, dass die Gemeindevertretung über eine mögliche Kündigung gegenüber Hessen Forst entscheidet. Ohne detaillierte Informationen sei eine Kündigung zum Jahresende kritisch anzusehen.
- Herr Lösing wird in der kommenden ersten Oktoberwoche die „ExpoReal“ besuchen. Hierbei handelt es sich um die größte Immobilienmesse. Ziel sei es mit den erstellten Flyern Unternehmen vom Gewerbestandort Weinbach zu überzeugen und die Firmenansiedlung sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen im Gewerbegebiet Weinbach zu fördern.
- Bürgermeister Lösing informiert die Gemeindevertretung über die Kündigung des Schwimmbadbetreibers Gravelius. Dieser habe fristgerecht, zum Ablauf des Septembers, den bestehenden Vertrag mit der Gemeinde Weinbach gekündigt. Grund hierfür sei seitens Herr Gravelius die Möglichkeit einer Vertragsanpassung für die Folgejahre. Die Gemeinde Weinbach werde nun mit ihm in die Vertragsverhandlungen gehen, sich aber zeitgleich nach weiteren Alternativen informieren. Denkbar wäre unter anderem die Bewirtschaftung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit oder aber über eine Vereinsträgerschaft.
- Aktuell läuft die Bedarfsabfrage bei den Weinbacher Bürgern zum Thema „Betreutes Wohnen“. Die Fragebögen sind an alle Haushalte verteilt worden und sollen einen Überblick über die Nachfrage nach einer solchen Einrichtung ermöglichen. Parallel laufen Gespräche mit möglichen Investoren und Handwerkern bezüglich einer möglichen Vergabe. Wichtig ist Herrn Lösing hierbei, dass das „Betreute Wohnen“ kein Altersheim sei, sondern eine Form des Wohnens, mit der Möglichkeit im Alter flexibel zu bleiben und aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen.

TOP 7:

- Beschlussvorschlag:
Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Fabian Scherber als Nachrücker für den Ortsgerichtsbezirk Weinbach II für die Aufgabe des Ortsgerichtsschöffen dem Amtsgericht zur Ernennung vorzuschlagen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Stellv. Vorsitzender merkt an, dass die Nachfolge von Herrn Udo Schulz in den Ausschüssen noch nicht offiziell geklärt sei. Der für ihn nachgerückte Christian Bausch erklärt sich bereit dessen Plätze im BPU und JKS zu übernehmen. Als Nachfolger für den Ausschuss der Kindertagesstätten sei Norbert Jung vorgesehen. Ein entsprechender Antrag werde seitens der SPD vorbereitet.
- Herr Weil weist auf die interne Schulung für Mandatsträger am 08.10.2016 hin und bittet alle Interessenten sich möglichst zeitnah anzumelden.
- Der Terminplan für die Haushaltsberatungen wird von vielen Gemeindevertretern als bedenklich angesehen. Der zu Beginn des Jahres beschlossene Terminplan sei damit völlig außer Kraft gesetzt und die Zeit für die Beratung über den Haushalt enorm minimiert.

Die Gemeindevertretung beschließt, alle Sitzungen entsprechend dem zu Beginn des Jahres festgelegten Terminplan durchzuführen. Lediglich der Termin des JKS-Ausschuss wird auf den 10.10.2016 verschoben.

- Sofern eine Antwort bezüglich des Schwarzstorchaufkommens der EAM erfolgt, soll diese allen Gemeindevertretern zur Kenntnis übersandt werden.
- Künftig soll auf jede Tagesordnung der TOP „Genehmigung der Niederschrift der vorherigen Sitzung“ aufgenommen werden. Die wird von allen Gemeindevertretern begrüßt.

(Thomas Weil)
stellv.Vorsitzender der
Gemeindevertretung

(Björn Wolf)
Schriftführer